

# Portfolio

Sandra Gygax  
Fotografie & Kunst  
Tulpenweg 54  
3098 Köniz

+41793432039

info@sandragygax.ch  
www.sandragygax.ch  
Instagram: gx.san und gx.san.paintings

1. Möbius, Papierarbeit
2. Zayra, Marionetten
3. photo SCHWEIZ, Fotografie
4. Fotowettbewerb Wabern
5. Museum für Asiatische Kunst Berlin
6. Dulce Vitae, Malerei
7. Fotowettbewerb Makrofotografie
8. Rhododendron, Malerei
9. Erdpigmente, Malerei
10. Rosa, Malerei
11. Bananenstaude mit Blüte, Malerei
12. Bananenstaude mit Blüte, Malerei
13. Bananenstaude mit Blüte, Malerei

# Möbius

Semesterarbeit 2012  
Ausbildnerin Gestaltung SVEB 1

Semesterarbeit zum Thema „Papier 3D“

Die Idee, gebrauchte Papiersäcke vor dem Altpapier zu retten und zu strickbarem Garn zu verdrehen, faszinierte mich. Die isolierende Eigenschaft von Papier sollte in meine Gestaltung einfließen. So zerschnitt ich die Einkaufstüten zu Endlosstreifen und spinnte diese zu Garn. Anschliessend verstrickte ich das gewonnene Material zu einem Möbiusschen Kleidungsstück. „Ein Möbiussches Band ist eine zweidimensionale Struktur in der Topologie, die nur eine Kante und eine Fläche hat. Sie ist nicht orientierbar, das heisst, man kann nicht zwischen unten und oben oder zwischen innen und aussen unterscheiden.“ Wikipedia



# Zayra und de goldig Stei

Ein modernes Märchen

Marionettenbau und Theater 2014

Im Rahmen meiner Ausbildung SVEB 1 und Ausbilderin Gestaltung 2011 - 2014 erarbeitete ich im Abschlussjahr 2014 ein Marionettentheater.

Als Inspiration zu dieser Arbeit erkundete ich meine künstlerischen Interessen und handwerklichen Fähigkeiten. Das Diplomjahr nahm mich unermüdlich und vollständig ein. Dankbar kann ich berichten, dass die Künstlerinnen und Lehrpersonen Denise Oggier und Diana Dodson mir mit Begeisterung 66 von 66 möglichen Punkten verteilten.

Die Geschichte:

Nachdem die Mutter nach der Geburt gestorben und der Vater ins ferne Ausland reisen musste, lebt Zayra bei ihrer Tante Murna in einem kleinen Häuschen nahe dem Waldrand. Weil Wind und Wetter einen grossen Stein vor Murnas Zimmerfenster getragen haben, ist die Tante nun ständig wütend und lässt dies Zayra spüren. Als Zayra beim Holz sammeln die Bekanntschaft mit Vinay macht, rät ihr dieser einfach weiterzugehen. Dabei verliert sie unbemerkt den goldenen Stein, den ihr der Vater zum Gedenken an die Mutter umgelegt hatte. Sie macht sich auf den Weg und trifft Freunde...

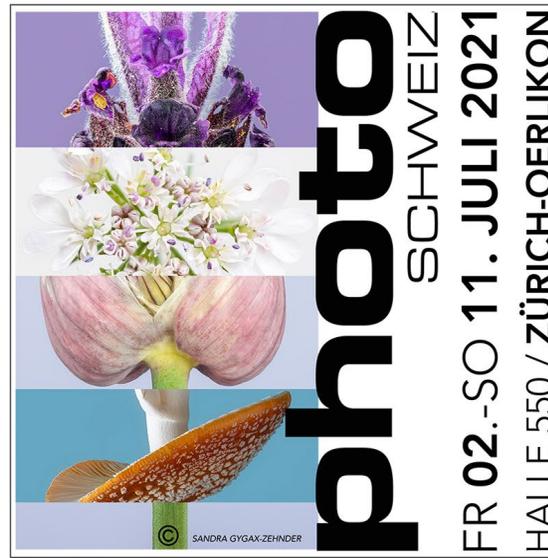


# photo SCHWEIZ

Fotografie  
2017, 2019, 2020, 2021, 2022

Die photoSCHWEIZ ist die grösste Werkschau für Fotografie der Schweiz. Jährlich zeigen über 250 nationale und ver einzelt internationale Fotografen aktuelle Arbeiten. Jahr für Jahr verschafft die Werkschau einen repräsentativ aktuellen Überblick über das fotografische Schaffen in der Schweiz. Ein Kuratorium trifft auf der Basis der eingereichten Arbeit und des Portfolios die schwierige Auswahl, wer teilnehmen darf.

- 2017 Indien, Streetphotography
- 2019 Vercasca, Landschaft Tessin
- 2020 Lärchenwald in Mustair Graubünden
- 2021 Makrophotography „Essbares“
- 2022 New York, Streetphotography



## SANDRA GYGAX



## NYC meets Zürich



FR13.-DI17.05.22 11.00-20.00  
Zürich-Oerlikon, Halle 550

## PHOTO SCHWEIZ 17



Mein Wabern

Fotowettbewerb 2018

1. Rang

### Fotowettbewerb «Mein Wabern»

## Die besten Bilder in der Villa Bernau

9 Werke mit insgesamt 11 Bildern hat die Jury des Fotowettbewerbs «Mein Wabern» ausgewählt. Die drei prämierten Werke beziehungsweise ihre Urheber wurden am Heiteren Strassenfest vom 8. September geehrt und vorgestellt. Die 11 Fotos sind vorerst bis 10. November in der Villa Bernau ausgestellt.

Aus Anlass des 25-Jahr-Jubiläums des Wabern Leists hatten Wabern-Leist, Wabern Spiegel und die Villa Bernau im Mai zum Fotowettbewerb aufgerufen. Die eingegangenen Arbeiten sind sehr vielfältig und zeigen Wabern auf ganz unterschiedliche Weise. Mit fachlicher Unterstützung des Kunstmalers Markus Gilomen und der Matthias Luggen Fotografie hat die Jury Anfang Juli die drei überzeugendsten Werke zur Prämierung ausgewählt. Zusätzliche sechs Werke wurden für die Ausstellung ausgewählt.

### Die prämierten Werke

(in alphabetischer Reihenfolge)

Eine Trilogie von Sandra Gygax, welche dieselbe Szenerie zu verschiedenen Tageszeiten zeigen:

*Blaue Stunde in Bewegung, Die goldene Stunde, Frühe Abendstimmung*



# Bodhi Tree, Bodh Gaya

Fotografie 2019

Das Museum für Asiatische Kunst in Berlin fragte mich per Mail Ende 2020 an, ob sie dieses Lichtbild für ihre Dauerausstellung nutzen dürften. Schade, konnten sie mir dafür nur 100.-- Euro vergüten. Trotzdem bin ich dankbar, einen so tollen Ausstellungsort für meine bildnerische Dokumentation zu haben.

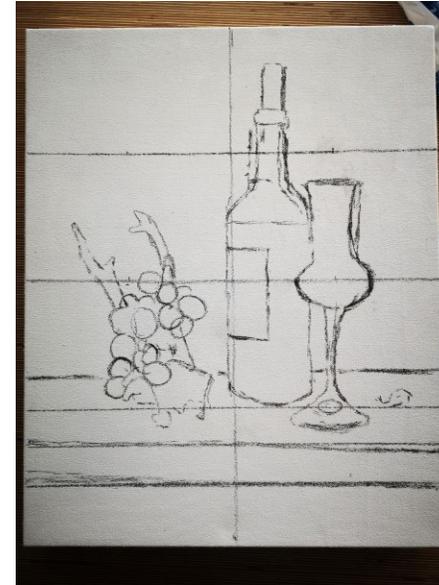
Unter diesem Baum hat Siddhartha Gautama (Buddha) um 534 v. Chr. die Erleuchtung erlangt. Das Pilgerzentrum wurde 2002 in die Liste der UNESCO aufgenommen.



# Dulce vitae

Öl auf Baumwolle 61 x 41 cm, 2022

Erste Ölmalerei in der Schule für Gestaltung bei Jürg Lüdi Bern. Umgesetzt nach einer eigenen Idee, Fotografie und Inszenierung von Gegenständen.



# Makrofoto des Jahres 2020

Fotowettbewerb, dein bestes Makrofoto

## Rhododendron Detail

Die Rhododendron ist eine meiner liebsten Frühlingsboten. Leider ist die Blütezeit nur kurz und es gilt den optimalen Zeitpunkt zu finden. Diese weisse Rhododendronblüte habe ich mit ca. 30 Fotos per Stacking überblendet. Mir gefallen die spielerisch angeordneten Staubbeutel, welche einen unüblichen Einblick erlauben.



Dein bestes Makrofoto 2020

[www.makro-treff.de](http://www.makro-treff.de)



# Grazien

Öl auf Baumwolle 51 x 41 cm, 2022

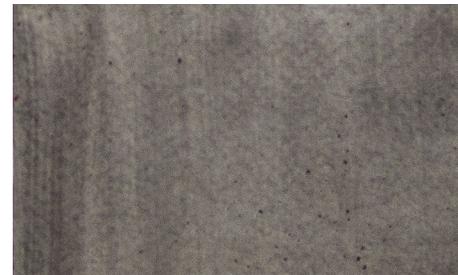
Inspiziert von der Retrospektive zu Georgia O'Keeffe in der Fondation Beyeler vom Januar bis Mai 2022 und meiner Siegerfotografie „Rhododendron Detail“ von 2020 bei Maktrotreff Deutschland, erarbeitete ich dieses Bild im Rahmen des Ölmalkurses bei Jürg Lüdi an der Schule für Gestaltung Bern.



# La Gomera

Erdpigmente und Aquarell 2022/2024

In je zwei Wochen sammeln wir mit der Künstlerin Mary Anne Imhof mineralische Pigmente und verarbeiten diese zu Aquarellfarben. Ich tauchte ein in die Energie und in die Insel der Glückseligen auf la Gomera. In dieser Schaffensphase wird mir die Leidenschaft für die Bananenstaude bewusst.



# Rosa

Öl auf Baumwolle 61 x 51 cm, 2023

Das Bild zeigt meine Grossmutter Rosa im Sonntagskleidchen als vierjähriges Mädchen 1911 im Garten vom Elternhaus im Wannenhof. Sie kniet auf dem Stuhl beim Gartentisch und blättert in einem Buch. Ihre hübschen Locken sind schön frisiert und sie lächelt fröhlich in die Kamera. Für mich hat das Foto etwas Verschmitztes.

Gemalt nach Vorlage und freier Interpretation.



# Bananenstaude mit Blüte

Öl auf Baumwolle 61 x 41 cm, 2023

„Als ich mein Herz an die Bananenstaude verlor“

Das kleine Einzimmerhäuschen auf la Gomera in El Cabrito steht mitten in einer Bananenplantage. Umgeben von dieser Pracht spazierte ich täglich einige Male in diesem Naturspektakel und ich liebe diese Paradiesfeigen. Ihre grossen fleischigen hellgrünen Blätter, das farbenfrohe Bananenherz mit den herrlich kräftigen Blüten und die vielen nahrhaften Früchte lassen mich staunen, erfreuen meine Seele und bewegen meine Fantasie. Denn grundsätzlich blühen nur Bananen, denen es richtig gut geht. Die Blütenfarben bei der Bananenstaude stehen sich komplementär im Farbkreis gegenüber. Visuell sind es Form und Farbe, die mich faszinieren. Ich suche bei meinen Motiven nach Unversehrtheit, einer Sprache und einem Gefühl von Leichtigkeit. Meine Bananenbilder können einfach als Liebe zur Natur verstanden werden und lassen viel Spielraum für eigene Interpretationen. Sie sind sorgfältig komponiert und ergründen die Wirkung in der Ölmalerei auch gegenüber der Fotografie.



# Bananenstaude mit Blüte

Öl auf Baumwolle 61 x 41 cm, 2023

„Denn zweimal geht die Sonne auf... Hinaus aus dem Haus, dem weissen, denn blauer wirds heut nimmermehr, und der Felsen brennt auch schon in seinem stärksten rot ... Gedankenverloren den Berg hinab, das Herz weit geöffnet für den Augenblick. Der Tag liegt beinahe schon hinter dir, flüstert das Licht. Lautlos schwebend dem Meer entgegen, welches wie ein Spiegel silbrig glänzend den Himmel herab zieht zur Mutter Erde. Da, wo früher das Bergwasser munter vorbeirauscht, ists auffällig still. Vereinzelt noch säumen Bananen Stauden den Beton. Plötzlich ein Leuchten nah der Erde. Wie wenn jemand vergass ein Licht auszuschalten. Rosarot lieblich strahlst es hindurch durch ein abstehendes Blütenblatt einer senkrecht herabfallenden Sichelblüte! Ein Wunder? Bisher war da das Bananengelb und der vom Winde zerrissene Blätterschopf, die mich bannten. Doch heute überrascht mich das zärtlichste Rosa! Ähnlich wie damals, als ich das Erstemal diese Farbe für mich entdeckte und sie einen besonderen Raum in meinem Bild bekam. Zum zweiten Mal geht mir die Sonne auf und mein Herz klopft ein Danke.

Text und Vorlage von meiner Freundin Barbara Wolf,  
La Gomera 2022



# Bananenstaude mit Blüte

Öl auf Baumwolle 122 x 80 cm, 2025

Die Banane ist immer wieder in der Kunst vertreten. Zum Beispiel als Symbol des Widerstands „Bananagate“ und „Consumptive Art“ der Künstlerin Natalia LL oder auch als Pop-Art von Andy Warhol.

Art Basel: „Künstler isst 120'000.-Dollar teure Banane“  
„Ganz schön Banane“ ein selbstironisches Symbol für den überdrehten Kunstbetrieb.

„Wo Banane drauf ist, ist Kunst drin“ Britta Kadolsky.

Meine Malerei versteht sich im Erarbeiten und um etwas Schönes zu erschaffen. Sie konkurriert hier mit meiner Fotografie und schafft es im besten Fall die Vorlage zu übertreffen. In der Malerei fühle ich mich noch freier und noch mehr mich selbst. Beschreiben würde ich den Malstil als Fotorealismus mit impressionistischem Einfluss, wobei ich den Fokus auf Lichtstimmung und Wahrnehmung legte.

Mein drittes und neuestes Werk „Bananenstaude mit Blüte“ steht ende März 2025 kurz vor der Fertigstellung.

